

## Charakteristische Projektangaben

- Geh- u. Radwegbrücke über die Regnitz
- Anzahl der Felder: 2
- Baujahr: 2009
- Lichte Weite: 6,6 m
- Stützweiten: je 28,0 m
- Gesamtlänge: 66,0 m
- Breite zw. d. Geländern: 5,5 m
- Gesamtfläche: 313,5 m<sup>2</sup>

## Aufgabenstellung

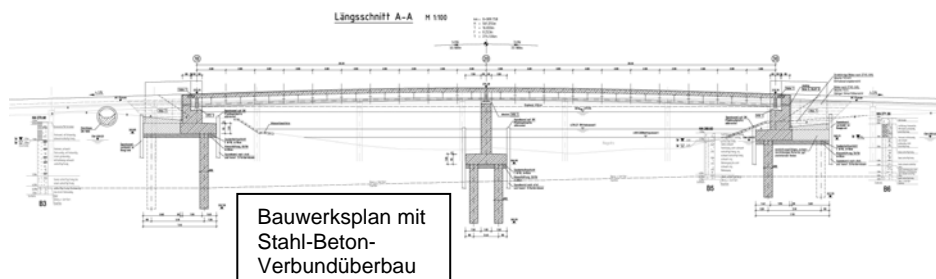
Wegen des schlechten baulichen Zustandes und der damit verbundenen Sperrung der bestehenden Geh- und Radwegbrücke sollte sie durch einen Neubau an Ort und Stelle ersetzt werden. Als Sofortmaßnahme veranlasste die Stadt Erlangen den Einbau einer Hilfsbrücke im Vorfeld der von Emch+Berger durchgeführten Planungen – unterstromig neben dem Bestandsbauwerk -. Im Rahmen der Variantenuntersuchung sollten verschiedene Bauwerkskonstruktionen und Baustoffe untersucht werden.

## Projektbeschreibung

### Brückenkonstruktion

Aus den Varianten der Vorplanung wurde ein 2-Feld Bauwerk mit einem Überbau als Stahl-Beton-Verbundkonstruktion in die Entwurfs- u. Ausschreibungsplanung übernommen. Die Fahrbahn der Geh- und Radwegbrücke besteht hierbei aus einer Stahlbetonplatte. Sie spannt in Längsrichtung über Querträger aus Stahl. Die Querträger binden biegesteif in die beiden Stahllängsträger ein und kragen mit ihren Enden bis zum seitlichen Abschluss der Stahlbetonplatte frei aus. Die beiden Stahllängsträger laufen durch. Der Anschluss der Stahltragkonstruktion an die Betonplatte erfolgte über Kopfbolzen. Die Stahlbetonplatte sollte auf einer verbleibenden Stahltrapezblechschalung in Ortbetonbauweise hergestellt werden. Das gesamte Stahltragsystem besteht bei der Planung von Emch+Berger - abgesehen von dem Mittelbereich der Querträger - aus geschweißten doppel-T-Profilen.

Der Überbau liegt auf insgesamt 6 Elastomerlagern auf den Unterbauten. Die Planung sah für die Kastenwiderlager und den Flußpfeiler eine Tiefgründung mittels Großbohrpfählen vor. An beiden Überbauenden waren Üko´s vorgesehen.



## Auftraggeber:

Stadt Erlangen  
Tiefbauamt

## Planungszeit:

01/2009 – 05/2009

## Investitionssumme:

1,05 Mio€

## Honorar:

50,9 T€

## Leistungen:

- Objektplanung Lph 1, 2, 3, 6 und 7
- Tragwerksplanung Lph 2, 3 und 6
- Visualisierung der Entwurfsplanung
- Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung

